Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 7

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrespondenzen.

1. St. Sallen. (G-Rorr.) Die Proporzannahme vom 5. Februar regiftrieren wir auch nicht jum letten als Sicherheitsventil gegen neue rabitale Ausschreitungen, speziell auch in Sachen der Erziehung und zum Erlaß eines Erziehungsgesetes, das unsere rubige Mitwirtung an wirklich fortschrittlicher Entwicklung bes Schulmefens unterbinden wollte. An herrschgelufte benten wir nicht, nur an friedliches Zusammenwirfen. Am guten Willen unserer Alliang Genossen unter Führung von Scherrer-Füllmann und Heinrich Scherrer zweiseln wir nicht! Auf inftemsliberaler Ceite aber, bis bort ruhige und erfahrene Glemente wieder mehr gur Geltung tommen - wohl noch febr! Die Bahl ber freisinnigen Allianzgenossen ist noch nicht sehr groß; aber nicht nach Nummern taxieren wir biefelben, fonbern nach ihrem intellettuellen und moralifchen Bert, und ba find fie gehnfach mehr wert als Gewaltshaufen orbinarer Seerfolge. Uebrigens war ihre Zahl groß genug, um uns fonfervatiben Bolksmannern jum Siege ju verhelfen, und bas bleibt tiefft eingeschrieben ins bantbare Berg! Es lagt fich überhaupt bie Babl ber freisinnigen Allianzgenoffen gar nicht bestimmt angeben. Aber bie fleine Bahl hat Großes geleiftet. Apropos! Wir machen bie Befer ber "Babagogifchen Blatter" noch auf bas Sanatorium, Die Rlinit von herrn Dr. Betich. mann in Rappel (Toggenburg) aufmertfam; ber tuchtig miffenschaftlich gebilbete Arat, ber auch bas Raturbeilverfahren organisch mitverbindet, macht geradezu wundersame Ruren in meiften Arantheiten.

* 3m "Tagblatt" begegnen wir aus dem Werbenberg folgender ftatifti-

fchen Arbeit über bie Lehrergehalte vor bem 1. Januar 1911.

"Es hatten Steuerkapital und steuerpflichtiges Ginkommen und bezahlte

Lehrergehalte (ohne Wohnung):

| 94110 (04110 4 | Steuerfapital | fteuerpfl. Gint. | Gehalte |
|---|-----------------|------------------|---------|
| Gam 8 | 240760 0 | 77 000 | 1800.— |
| Wartau | 3636800 | 86200 | 1700. — |
| Sevelen | 3 123 900 | 83 100 | 1700.— |
| Buchs | 9 625 000 | 508 000 | 1700.— |
| Grabs | 7 081 900 | 146 000 | 1600.— |
| Sennwald Sax Frümsen Salez Haag | 656 620 | 10 700 | 1475.— |

Die politische Gemeinde Sennwald hat ein Steuerkapital von Fr.3 283 100. — und ein steuerpslichtiges Einkommen von Fr. 53500. —, was, auf die 5 Schulgemeinden verteilt, die oben eingesetzten Summen ausmacht, wobei ein Durchschnittsgehalt von Fr. 1475. — bezahlt wird. Absolut am meisten leistet Game, und das darf gebührend erwähnt werden; absolut am wenigsten einige Schulgemeirden der politischen Gemeinde Sennwald (Haag Fr. 1400. —, Sar Fr. 1400. —)."

Daß Gams, die einzige katholische Gemeinde des Werdenbergs und aus diesem Grund oft etwas "scheel" angesehen, schon bisher die höchsten Lehrergebalte ausrichtete, hat uns offengestanden recht gefreut; Gams ist auch unter dem neuen Besoldungsgeset die einzige Schulgemeinde unter den als so "freiknnig" gerühmten Schwestergemeinden des Werdenbergs, welche mehr als das Minimum bezahlt. Wackere Gemeinde am Fuße der Areuzberge, hege und pslege die Schule wie dis anhin, so auch in Zukunst. Du zeigst damit, daß katholisch und schulfortschrittlich einander absolut nicht ausschließen.

2. Thurgan. T. Der Große Rat unseres Rantons hat in seiner Situng vom 30. Januar a. c. den Entwurf zum neuen Seminargeset, das den 4. Rurs einsühren will, mit großer Mehrheit angenommen. Die Mehrkosten sollen sich auf ca. 10000 Fr. jährlich belausen. Da z. 3. in unserer Politit alles unter dem Gesichtspunkte: "Was chosts" beurteilt wird, dürste auch die Volksabstimmung ein annehmendes Resultat liesern angesichts dieser geringen sinanziellen Opfer für die so große und notwendige Sache. Jedenfalls werden alle Parteien die Annahme befürworten. In Weinselden ist der Lups gelungen. Die Gehälter der Lehrer wurden um je 400 Fr. erhöht, in dem Sinn, daß mit Beginn des neuen Schuljahres eine Ausbesserung von 300 Fr. eintritt und nach einem Jahre nochmals 100 Fr. Zulage beschlossen sind. Damit ist nun die 2. Metropole in die Linie der andern größern Ortschaften nachgerückt. Die Umschau nach einem neuen Lehrer vermochte solche Wirtung auszuüben. Der Wegzug eines Rollegen hat also die besten Folgen nach sich gezogen.

In Eschenz tritt herr Weber mit Ende bes Schuljahres vom Lehrbienste zurud, ber mahrend eines halben Menschenalters die Jugend seiner heimatgemeinde zum Wahren und Guten erzogen. Möge ihm ein vergnügter Lebens-

abend beschieden fein noch viele Jahre!

Das Collier pendentif

(reizende Neuheit) ist z. Z. der beliebteste **Schmuck.**Bitte, verlangen Sie unsern Gratiskatalog 1911, (ca. 1500 feine photogr. Abbildungen) über Uhren, Gold- und Silberwaren in allen Preislagen.

155 H 5670 Lz.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

250 Gesangvereine führten m. Fidelen Studenten, kom. Szenen für Damen, auf. Neu erschienen: Ital. Konzert für gem. oder Töchterchor. Zur Auswahl: Couplets, Humoristika, Chorlieder, Klavier- und Violinmusik. Empfehle m. kompl. Schülergeigen für 24 u. 28 Fr.; Konzertgeigen für 30 u. 38 Fr. — Saiten. Hs. Willi, Lehrer, Cham (Zug). 5

Ehrerstellen in Zug.

Infolge Ablauf der Amtsdauer werden auf Arühlings-Schulanfang (24. April) folgende Lehrer- und Lehrerinnenstellen zur Wiederbesetung ausgeschrieben: 10 Brimarlehrer, 3 Brimarlehrerinnen, 1 Haushaltungslehrerin; 3 Setundarlehrer, 1 Beichnen-, 1 Musit- und Gesang- und 1 Turnlehrer.

Im Wettern ift eine vierte neu zu schaffende Tehrerstelle für

gemischte Sekundarschule im Reuftadischulhause zu vergeben.

Die Jahresbesoldung beträgt inklusive Rücklage und Altersversorgung mit periodischen Altersaulagen für Brimarlehrer Fr. 2000.— bis 2400.—, für Brimarlehrerinnen Fr. 1600.— bis 2000.—, für die Haushaltungslehrerin Fr. 2000.— bis 2400.—; für die Sekundarlehrer Fr. 2500.— bis 2800.—; für den Beichnenlehrer Fr. 2400.— bis 2600.—, für den Musik- und Gesanglehrer Fr. 2000.—; für den Turnlehrer Fr. 2000.—. (Sämtliche Besoldungen sind von der Gemeindeversammlung in Revision erklärt.)

Unmeldungen sind schriftlich und verschlossen bis spätestens Montag den 27. dies an orn. Stadtprästdent Dr. S. Stadtin einzugeben.

Bug, ben 3. Februar 1911.

b 692 R 9